Rund ums Exposé

Das Exposé

Kurzvita (optional)

Die Kurzvita des Autors basiert auf den wichtigsten Eckdaten und zeigt alle schriftstellerischen Errungenschaften auf. Auch das Literaturstudium und Teilnahme an Schreibschulen können hier Erwähnung finden. Dazu noch eine kurze Erläuterung wie der Autor auf das Thema des Romans gekommen ist und Grundlage zur Authentizität. Zum Beispiel: eine Ärztin schreibt medizinische Krankenhausthriller. Autor ist mit Polizeistreife mitgefahren. Hat der Autor nichts dergleichen vorzuweisen, ist es besser, nichts dazuzuschreiben, als sich etwas aus den Fingern zu saugen.

Liste der Figuren

Diese Liste zählt die Hauptfiguren, Neben- und Randfiguren auf. Alle Figuren (außer den Randfiguren) werden stichpunktartig charakterisiert, aber nur die Leitfiguren werden ausführlicher beschrieben. Bei Romanzen sollte auch eine äußerliche Beschreibung der Leitfigur(en) vorhanden sein. Randfiguren brauchen nicht namentlich erwähnt werden. Bis auf wenige Ausnahmen, wo eine Komplettliste verlangt wird, kann eventuell auf Randfiguren verzichtet werden.

Historischer oder realer Hintergrund (optional)
In diesem Abschnitt kann die Geschichte und ihr historischer (oder realer) Kontext erläutert werden. Auch hier wieder liegt die Würze in der Kürze .

Insgesamt sollten die obigen Teile in Summe nicht mehr als zwei Standardseiten verbrauchen.

... to be continued

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de